

und Willi ging über den Regenbogen

Nach 15 ½ Jahren hat uns unser Willi verlassen. Er wurde am 13. Juli 2001 geboren. Sein ganzes Leben mit uns verbracht und unser Leben sehr bereichert. Die Tatsache, dass er Annemarie an ihren Arbeitsplatz begleiten konnte hat seinen Charakter geprägt. Er verstand sich sehr gut mit Menschen, speziell mit Kindern.

Es gab Hoch und Tiefs in seinem und unserem Leben. Eine Attacke durch 2 Kampfhunde hat er knapp überlebt. Dieses Ereignis im Jahre 2009 führte aber dazu, dass er andern Hunden, wenn sie ihm zu nahe kamen zu verstehen gab, dass er keinen Kontakt möchte.

Es gab aber auch Artgenossen, mit denen er sich sehr gut verstand.

Willi hatte einen sehr starken Charakter, er war kein Kuschelhund, die Begrüssungen waren in der Regel intensiv aber kurz. Die Nähe hat er aber immer gesucht.

Im Jahre 2006 sind wir von Basel in die Innerschweiz nach Brunnen umgezogen, hier erreichte er Berühmtheit, einerseits durch die Präsenz in den Medien nach der Attacke 2009 und andererseits durch seine roten «Schuhe».

Er begann mit ca. 9 Jahren die Vorderläufe nicht mehr richtig zu heben und schleifte deshalb die Krallen ab. Wir probierten das ganze Sortiment an Pfotenschonern aus, die passten aber alle nicht an seine kurzen Beine. Das führte dazu, dass Annemarie begann «Willischuhe» zu nähen, eine Kombination aus Stoff und Kalbsleder. Die trug er problemlos.

Mit zunehmendem Alter kamen auch Beschwerden. Treppensteigen nach dem System «Hoppelhase» lag nicht mehr drin, am Schluss mussten wir ihn hinauf- und hinuntertragen. In den letzten Monaten wurde er schwächer und schwächer und «mochte nicht mehr». Das hat er uns deutlich gezeigt. Unsere Tierärztin hat uns dies bestätigt. So kam es, dass sie am 2. Dezember bei uns zuhause Willi geholfen hat, den Weg über den Regenbogen zu beschreiten.

Wir werden Willi nie vergessen, er hat bei uns einen Ehrenplatz in einer königlichen Urne.

Annemarie Sommer

Roland Achermann

Brunnen

